

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

**Ihr Ansprechpartner**

Jens Jungmann

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

16.06.2014

## Chemnitzer Modell: Feierliche Eröffnung Durchfahrt Hauptbahnhof Chemnitz

Seit heute ist die Durchfahrt der Straßenbahnen durch den Chemnitzer Hauptbahnhof möglich. Verkehrsminister Sven Morlok nahm an der feierlichen Eröffnung teil: „Der Freistaat unterstützt das Chemnitzer Modell als hervorragendes Beispiel für einen modernen und kundenfreundlichen Öffentlichen Nahverkehr. Mit solch attraktiven Angeboten können Fahrgäste für den Wechsel von der Straße auf die Schiene gewonnen werden. Das ist innovativ, umweltfreundlich und entlastet den Chemnitzer Stadtbereich.“

Im Chemnitzer Modell (CM) wird ein umsteigefreies und damit einfaches Reisen zwischen Stadt und Region möglich. Das Prinzip ist die Verknüpfung von Straßen- und Eisenbahnnetz: Die neuen Fahrzeuge rollen aus dem Umland direkt ins Chemnitzer Stadtzentrum. Das Chemnitzer Modell ist eines der wichtigsten Projekte im sächsischen ÖPNV. Bis 2013 hat der Freistaat im Zusammenhang mit dem CM bereits rund 110 Millionen Euro Fördermittel ausgezahlt (79 Mio. Euro Landesmittel, 15 Mio. Euro Bundesmittel und 15,6 Mio. Euro EFRE-Mittel).

Das SMWA hat zudem die Fahrzeugbeschaffung für das Chemnitzer Modell in das EFRE-Programm eingeordnet. Insgesamt werden rund 31,8 Millionen Euro (2012-2015) an Fördermitteln aus dem aktuellen EFRE-Programm zur Verfügung gestellt. Davon allein 6,25 Millionen Euro in diesem Jahr zur Beschaffung der Hybridfahrzeuge.

„Die Höhe der Fördermittel belegt das Engagement des Freistaats für das Chemnitzer Modell als sinnvolles und vor allem zukunftsfähiges Verkehrsprojekt“, so Staatsminister Morlok. „Der Erfolg der Pilotstrecke nach Stollberg bestätigt uns. Ich bin mir sicher, dass das Chemnitzer Modell durch die Einbeziehung des Hauptbahnhofs noch attraktiver für die Fahrgäste wird und so manchen zum Umsteigen bewegen wird.“

Außerdem übergibt Staatsminister Morlok der City-Bahn Chemnitz GmbH einen Förderbescheid über 496.100 Euro für die Beschaffung und

**Hausanschrift:**

**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und  
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Errichtung von 15 Dynamischen Fahrgast-informationsanzeigen (DFI) an 12 Verkehrsstationen auf der Pilotstrecke des Chemnitzer Modells Altchemnitz – Stollberg. Dies entspricht einem Fördersatz von 70 Prozent, die Finanzierung erfolgt ebenfalls aus Mitteln des EFRE.

Hintergrund:

Das Chemnitzer Modell (CM) verbindet das innerstädtische Straßenbahnnetz mit dem Netz des regionalen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV), das in Chemnitz die gleiche Spurbreite besitzt. Fahrgäste können künftig am Hauptbahnhof und in der Innenstadt in die Straßenbahn einsteigen und ohne Umsteigen auch Ziele außerhalb der Stadt erreichen. Die Pilotstrecke des CM von Chemnitz nach Stollberg wurde am 15. Dezember 2002 in Betrieb genommen und hat sich als Erfolgsprojekt erwiesen.

Die Einfahrt Chemnitz Hauptbahnhof, auch als „Verknüpfungsstelle Chemnitz Hauptbahnhof“ bezeichnet, umfasst neben dem Umbau des Querbahnsteiggebäudes im Bereich der Gleise 1-4 mit Öffnung der stirnseitigen Fassade zur Einfahrt auch den Neubau von 250 Metern Eisenbahnanschlussgleis sowie 900 Metern zweigleisige Straßenbahnstrecke mit zwei Haltestellen. Die Gesamtmaßnahme hat einen Investitionsrahmen von ca. 32,5 Mio. Euro.